

An alle  
Landesschulräte

## **INFORMATION**

*Sachgebiet:* Filmvorführungen für SchülerInnen  
**TOMORROW – Die Welt ist voller Lösungen**  
F 2015 /119“ OmU  
Kinostart: 3. Juni 2016

**Empfehlung** zum Besuch **des Dokumentarfilms** im Rahmen  
des Schulunterrichts in ausgewählten österreichischen Kinos  
Geltung 2015/16

**Thema:** „Nur noch kurz die Welt retten“ – Nach diesem Motto machen sich Mélanie Laurent und Cyril Dion auf den Weg, um den Menschen zu zeigen, dass jede/r seinen/ihren Beitrag zur Verbesserung der Situation auf unserem Planeten leisten kann..

Empfehlenswert **ab der 6. Schulstufe.**

### **Kontaktdaten zur Buchung:**

Die Buchung von Schulvorstellungen erfolgt direkt über den Verleiher Polyfilm.

polyfilm Verleih  
Fr. Stefanie Stejskal  
T: +(43-1)-581 39 00-20  
F: +(43-1)-581 39 00-39  
E-Mail: [stejskal@polyfilm.at](mailto:stejskal@polyfilm.at)  
[www.polyfilm.at](http://www.polyfilm.at)

Weitere Informationen, Trailer und Unterrichtsmaterial finden Sie unter:

<http://www.tomorrow-derfilm.de/>  
[http://www.cineclass.at/Tomorrow\\_info.html](http://www.cineclass.at/Tomorrow_info.html)

Im **schulischen Kontext** bietet der Film u.a. folgende thematische Anknüpfungspunkte: Politik, Wirtschaft, Globalisierung, Europa, Ökologie, Solidarität, Zukunft, Jugendliche, Umweltschutz', Landwirtschaft, Ernährung. ./.

Geschäftszahl: BMBF-17.054/0008-IT/3c/2016  
Sachbearbeiterin: Mag. Barbara Petzel-Siegmund  
Abteilung: IT/3c  
E-Mail: [barbara.petzel-siegmund@bmbf.gv.at](mailto:barbara.petzel-siegmund@bmbf.gv.at)  
Telefon/Fax: +43 1 531 20-4846822/531 20-81484622  
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Minoritenplatz 5  
1010 Wien  
Tel.: +43 1 531 20-0  
Fax: +43 1 531 20-3099  
[ministerium@bmbf.gv.at](mailto:ministerium@bmbf.gv.at)  
[www.bmbf.gv.at](http://www.bmbf.gv.at)

DVR 0064301

**Inhalt:**

Was wäre, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte, die Welt zu retten? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit ExpertInnen und besuchen **weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen**. Was sie finden, sind **Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit**. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

**Jugendschutz:**

Nach den Kriterien des Jugendschutzes hat die **Jugendmedienkommission** des BMBF den Film uneingeschränkt **freigegeben** und mit einer **Positivkennzeichnung** als **sehr empfehlenswert als Dokumentarfilm ab 10 Jahren** versehen.

**Aus der Beurteilung der Jugendmedienkommission des BMBF:**

Der Film vermittelt Hoffnung, dass es doch einen Weg gibt, die scheinbar düsteren Zukunftsprognosen nicht Realität werden zu lassen, wenn nur möglichst viele Menschen dazu zu bewegen sind, sich zu engagieren. **Besonders für unsere jungen RezipientInnen ist es neben der Flut von Filmen, die ausweglose dystopische Zukunftsbilder zeichnen, eine wahre Wohltat, eine optimistische Dokumentation zu sehen, die einen aus der Angststarre, Gleichgültigkeit oder oft auch Ohnmacht holt und reelle Möglichkeiten aufzeigt**, das Ruder noch einmal herumzureißen! Man verlässt den Film mit dem Hochgefühl, dass es noch nicht zu spät ist, etwas zu tun und voll Motivation, einige von den gezeigten Möglichkeiten in die Tat umzusetzen. Auch auf der formalen Ebene besticht der Film durch eine exzellente Kameraführung und eine, die positive Grundstimmung hervorhebende Soundebene. Komplexe Themenbereiche werden zudem auf einfache Weise erklärt und somit eignet sich dieser Film hervorragend für jugendliche RezipientInnen.

Im Rahmen der Umsetzung der Fächer Biologie und Umweltkunde, Geografie und Wirtschaftskunde, Politische Bildung, Französisch, Englisch, Deutsch sowie Religion und Ethik empfiehlt das Bundesministerium für Bildung und Frauen den Besuch des Films für Schüler und Schülerinnen **ab der 6. Schulstufe**.

Wien, 10. Mai 2016  
Für die Bundesministerin:  
Mag. Walter Olensky

**Elektronisch gefertigt**